

Plauderei mit Promi-Paaren

Moderatoren-Duo Raderschad hatte sich bestens vorbereitet

von PETER LORBER

Die Souveränität des Moderatorenbrüderpaares Pit und Manfred Raderschad ist bewundernswert. Die Gäste plaudern zu lassen, ohne zu stören, um genau dann zu stören und punktgenau zu fragen, wenn die Spannung nachlässt. Höchst professionell ist das, wenngleich die beiden Interviewer ihre Gäste meist gut kennen oder sich derart sorgfältig vorbereitet haben und zielführend fragen, dass die Neugierde im Kurtheater nie nachlässt.

Das Ambiente des Kulturtempels tut ein Übriges, indem es das Interesse der Besucher mit perfektem Licht und Ton auf das Bühnengeschehen zu bündeln versteht. Bei der jüngsten Fragerunde lautete das Motto anscheinend „Doppelt genäh...“, hatte sich das Raderschad-Duo doch aus-

schließlich Paare einbestellt. Am meisten dürften dabei die Hennefer Tollitäten im Licht der Öffentlichkeit gestanden haben. Zu vertraut ist die Erinnerung an beide im Ornat, so dass der Anblick fast gewöhnungsbedürftig war. Jetzt saßen Brigitte und ein Alexander Hildebrandt im bescheidenen Kleid des Normalbürgers auf dem Kanapee und erzählten von einer Zeit, die „grandios“ gewesen sei und bei der der Spagat zwischen dem Stress im eigenen Unternehmen und in der Jeckenführerschaft durch „viel Begeisterung“ kompensiert worden sei.

„Purer landschaftlicher Genuss“ erfüllt die Eheleute Keuenhof, die sich als leidenschaftliche Radler outeten. Dabei rückten sie einander eng auf den Leib, denn jüngst haben sie sich ein Tandem angeschafft. Einblicke in seine Haupt- und Nebentätigkeiten



Auf dem Hennefer Sofa: (vorn von links) Elisabeth und Walter Keuenhof, Brigitte und Alexander Hildebrandt sowie (hinten Mitte) Rita Dörper-Link und Ortwin Dörper. Pit Raderschad (hinten links) und Manfred Raderschad (hinten rechts) moderierten. (Foto: Mischka)

gewährte das Paar aus Stadt Blankenberg. Elisabeth Keuenhof engagiert sich im Stadtrat, Ehemann Walter indes liebt die Gegensätze aus dem

Dasein als Hobbywinzer und als Pilot der Lufthansa.

Eigentlich könnte man sie Hausherren des Kurtheaters nennen: Denn Rita Dörper-

Link und Ehemann Ortwin haben sich als Kulturbeauftragte des Kurtheatervereins ehrenamtlich dem Event-Management verschrieben. Einen

Traumjob hätten beide gefunden, den sie offenbar mit Erfolg ausfüllen, wie der Zuspruch zu den Veranstaltungen belegt.